

50200 - Wissenschaftliches Denken und Arbeiten

50200 - Scientific Thinking and Working

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	50200
Eindeutige Bezeichnung	WissDenkArb-01-BA-M
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Richter-Mackenstein, Joseph (joseph.richter-mackenstein@haw-kiel.de)
Lehrperson(en)	Börm, Sonja (sonja.boerm@haw-kiel.de) Klengel, Christian (christian.klengel@haw-kiel.de) Lütt, Sven (sven.luett@haw-kiel.de) Dr. Modrow, Kirsten (kirsten.modrow@haw-kiel.de) Neppert, Doris (doris.neppert@haw-kiel.de) Prof. Dr. Richter-Mackenstein, Joseph (joseph.richter-mackenstein@haw-kiel.de) Dr. Schreieder, Elisabeth (elisabeth.schreieder@haw-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2021
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)

Studiengang: B.A. - BASA - Soziale Arbeit (PO 2017/2019 V6)

Modulart: Pflichtmodul

Fachsemester: 1

Kompetenzen / Lernergebnisse

Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.

Die Studierenden können für die Soziale Arbeit wichtige wissenschaftliche Kenntnisse und Erkenntnisse hinsichtlich ihrer wissenschaftstheoretischen Entstehung einordnen. Sie können grundsätzliche Wege und Strategien wissenschaftlicher Erkenntnisgewinnung unterscheiden, bilden hierzu eigene wissenschafts- und erkenntnistheoretisch begründete Überzeugungen und reflektieren die hier heraus entwickelte eigene Haltung. Sie können die Elemente wissenschaftlichen Arbeitens (z.B. Textanalyse, Exzerpieren, Gliedern, formale Regeln befolgen) anwenden und in eigenen Forschungs- sowie Lern- und Lehr-Projekten zielgerichtet anwenden.

Die Studierenden sind in der Lage fachwissenschaftliche Diskurse Sozialer Arbeit wissenschafts- und erkenntnistheoretisch zu durchdringen, an diesen durch eigene fachlich begründete Beiträge teilzunehmen dies schriftlich aufzuarbeiten und zu präsentieren. Sie können darüber hinaus selbstständig ihr eigenes fachliches Wissen erweitern analytisch prüfen. Sie sind in der Lage das in diesem Modul erworbene Wissen und Verständnis als Basis zur Erschließung anderer fachwissenschaftlichen Inhalte anzuwenden

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	<p>Propädeutik Wissenschaftstheorie: Die Aneignung wissenschaftlichen Wissens gilt als Grundstock eines erfolgreichen Studiums der Sozialen Arbeit. Folgende Fragen stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung:</p> <p>Was heißt Wissenschaft und wissenschaftliches Arbeiten?</p> <p>Was ist Theorie?</p> <p>Wie entsteht wissenschaftliches Wissen und wissenschaftliche Erkenntnis?</p> <p>Welche erkenntnis- und wissenschaftstheoretischen Grundpositionen lassen sich unterscheiden?</p> <p>Wie ist das Verhältnis von Theorie und Praxis?</p> <p>Warum benötigen Pädagogik und Soziale Arbeit wissenschaftliches Wissen?</p> <p>Ziel der Veranstaltung ist es, in wissenschaftstheoretische Grundfragen einzuführen und die Relevanz wissenschaftlicher Theorien aufzuzeigen.</p> <p>Einführung in Techniken wissenschaftlichen Arbeitens:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsplatz, Arbeitsort, Zeitmanagement - Quellenrecherche und Quellenverwaltung - Umgang mit wissenschaftlichen Quellen: Lesen und Exzerpieren - Wissenschaftliches Schreiben - Textformen (Praktikumsbericht, Hausarbeit, Thesenpapier) - Zitieren, Belegen, Bibliographieren - Darstellen und Visualisieren mit Mind Map und Power Point - „Vortragstechniken“
Literatur	<p>Brühl, R. (2017). Wie Wissenschaft Wissen schafft: Wissenschaftstheorie und -ethik für die Sozial- und Wirtschaftswissenschaften (2., überarbeitete und erweiterte Auflage). UTB Sozialwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften: Bd. 4200. Konstanz, München: UVK Verlagsgesellschaft mbH; UVK/Lucius. Verfügbar unter: http://www.utb-studi-e-book.de/9783838548890.</p> <p>Kornmeier, M. (2013): Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht: für Bachelor, Master und Dissertation. 6., aktualisierte Aufl. Bern: UTB.</p> <p>Oertner, St. John, Thelen (2014): Wissenschaftlich Schreiben. Utb, Wilhelm Fink Verlag, Paderborn</p> <p>Plöger, W. (2003). Grundkurs Wissenschaftstheorie für Pädagogen. 1. Aufl. Paderborn: Wilhelm Fink Verlag</p>

Lehrveranstaltungen

Pflicht-Lehrveranstaltung(en)

Für dieses Modul sind sämtliche in der folgenden Auflistung angegebenen Lehrveranstaltungen zu belegen.

[5.02.02.0 - Propädeutik: Wissenschaftstheorie - Seite: 5](#)

[5.02.03.0 - Einführung in Techniken wissenschaftlichen Arbeitens - Seite: 7](#)

[5.33.03 - Grundlagen der Wissenschaft Soziale Arbeit: Übung - Seite: 4](#)

Arbeitsaufwand	
Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	6,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	132 Stunden

Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
50200 - Veranstaltungsspezifisch	Prüfungsform: Veranstaltungsspezifisch Gewichtung: 0% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Ja Benotet: Nein Anmerkung: betrifft die Veranstaltungen "5.02.03.0"
50200 - Klausur	Prüfungsform: Klausur Dauer: 120 Minuten Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Ja Benotet: Ja

Sonstiges	
Sonstiges	Notiz zum Wintersemester 2021/22: Dieses Modul wird in dieser Form nicht mehr angeboten. Es stehen äquivalente Veranstaltungen zur Verfügung, die sie besuchen können. Nehmen Sie bei Bedarf Kontakt zur Studiengangsleitung, Prof. Fabian Lamp, auf.

Lehrveranstaltung: Grundlagen der Wissenschaft Soziale Arbeit: Übung

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Grundlagen der Wissenschaft Soziale Arbeit: Übung Scientific Foundations of Social Work: Seminar
Veranstaltungskürzel	5.33.03
Lehrperson(en)	Klengel, Christian (christian.klengel@haw-kiel.de) Lütt, Sven (sven.luett@haw-kiel.de) Neppert, Doris (doris.neppert@haw-kiel.de) Börm, Sonja (sonja.boerm@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse	
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>	
	Die Studierenden haben ein Verständnis entwickelt, was soziale Arbeit, was Hilfe und Soziale Arbeit als Wissenschaft ist. Sie kennen einzelne zentrale Diskurse der Sozialen Arbeit, wissen um wissenschaftliches Arbeiten und wissenschaftliche Haltung generell und speziell der Sozialen Arbeit und Kennen unterschiedliche erkenntnis- und wissenschaftstheoretische Voraussetzungen; rahmengebend durch ist die Def. Sozialer Arbeit als Menschenrechtsprofession.
	Die Studierenden können zentraler Leitfragen und Themen der Sozialen Arbeit erkennen und vor diesem Hintergrund gar eigene erkenntnisleitenden bzw. „Forschungsfragen“ entwickeln. Sie können sich in die zugehörigen fachwissenschaftlichen Diskurse einarbeiten also selbstständig in einschlägigen Fachzeitschriften und Büchern recherchieren. Dabei sollen auch internationale Diskurse Berücksichtigung finden, also wird rudimentär auch die Kompetenz erworben englischsprachige Aufsätze zu sichten. Die gewonnenen Erkenntnisse inkl. des Erkenntniswegs (methodisches Vorgehen) können in Form wissenschaftlicher Dokumentation (Präsentation, Aufsatz oder dergl.) transparent gemacht und kritisch diskutiert werden.
	Gruppen- und Teamarbeiten (peer-reviews; kooperatives Lernen usw.) helfen bei der Umsetzung der Ziele, sich sowohl die theoretischen als auch praktischen Grundlagen sozialarbeitswissenschaftlicher (psychosozialer) Diagnostik zu erarbeiten. Dabei werden gleichsam klassische Haltungsprinzipien, somit auch konstruktive Kommunikation, mitgefördert.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	n.n.
Literatur	Wird in den Übungen bekannt gegeben!

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	SWS
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Lehrveranstaltung: Propädeutik: Wissenschaftstheorie

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Propädeutik: Wissenschaftstheorie Propaedeutics: philosophy of science
Veranstaltungskürzel	5.02.02.0
Lehrperson(en)	Klengel, Christian (christian.klengel@haw-kiel.de) Prof. Dr. Richter-Mackenstein, Joseph (joseph.richter-mackenstein@haw-kiel.de) Lütt, Sven (sven.luett@haw-kiel.de) Dr. Schreieder, Elisabeth (elisabeth.schreieder@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
<p><i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i></p> <p>Soziale Arbeit (Sozial- und Kindheitspädagogik, Sozialarbeit usw.) setzt nicht nur fachliche Expertise in Form von Wissen, Können und Haltung voraus, sondern auch - und im Besondern - die Fähigkeit auf fachwissenschaftlich hohem Niveau die Prozesse der Aneignung und Veränderung jener Expertise zu reflektieren. Dies betrifft sowohl persönliche Expertise, als auch die Expertise der Profession generell. Die Studierenden sollen also durch Wissensaneigung und dem kritischen Durchdringen dieses Wissens verstehen lernen konsequent und systematisch nach wissenschaftlichen Methoden zu Ende denken zu müssen.</p> <p>Durch das konsequente bis zum Ende Denken sind die Studierenden in der Lage ihre eigene wissenschafts- und erkenntnistheoretische Position nach wissenschaftlichen (philosophische eingeschlossen) Prinzipien zu begründen (mündlich wie schriftlich) und ihre eigene damit einhergehende Haltung kritisch reflektierend darzulegen. Sie sind darüber hinaus in der Lage die fachwissenschaftlichen Diskurse Sozialer Arbeit (theoretische, wie praktische) vor dem Hintergrund des hier erworbenen Wissens einzuordnen und begründet Stellung hierzu zu beziehen. Zuletzt sind die Studierenden in der Lage, vor dem Hintergrund des hier Erarbeiteten, sich modulübergreifendes Wissen selbstständig analytisch zu erschließen zu vertiefen und zu prüfen; also an anderen Diskursen aktiv mündlich und schriftlich teilzuhaben.</p>

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	<p>Die Aneignung wissenschaftlichen Wissens gilt als Grundstock eines erfolgreichen Studiums der Sozialen Arbeit. Folgende Fragen stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Was heißt Wissenschaft und wissenschaftliches Arbeiten? - Was ist Theorie? - Wie entsteht wissenschaftliches Wissen und wissenschaftliche Erkenntnis? - Welche erkenntnis- und wissenschaftstheoretischen Grundpositionen lassen sich unterscheiden? - Wie ist das Verhältnis von Theorie und Praxis? - Warum benötigen Pädagogik und Soziale Arbeit wissenschaftliches Wissen? <p>Ziel der Veranstaltung ist es, in wissenschaftstheoretische Grundfragen einzuführen und die Relevanz wissenschaftlicher Theorien aufzuzeigen.</p>
Literatur	<p>Wird in den Veranstaltungen durch Lehrende bekannt gegeben</p> <p>Zur Orientierung:</p> <p>Ernst, G. (2007). Einführung in die Erkenntnistheorie. Darmstadt: WBG.</p> <p>Lambers, H. (2018). Theorien der Sozialen Arbeit. Ein Kompendium und Vergleich. München: UTB</p>

Lehrform der Lehrveranstaltung

Lehrform	SWS
Seminar	2

Prüfungen

Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein
-------------------------------------	------

Lehrveranstaltung: Einführung in Techniken wissenschaftlichen Arbeitens

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Einführung in Techniken wissenschaftlichen Arbeitens Introduction to academic research and writing techniques
Veranstaltungskürzel	5.02.03.0
Lehrperson(en)	Dr. Modrow, Kirsten (kirsten.modrow@haw-kiel.de) Lütt, Sven (sven.luett@haw-kiel.de) Neppert, Doris (doris.neppert@haw-kiel.de) Börm, Sonja (sonja.boerm@haw-kiel.de) Dr. Schreieder, Elisabeth (elisabeth.schreieder@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse	
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>	
siehe Modulbeschreibung	

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsplatz, Arbeitsort, Zeitmanagement - Quellenrecherche und Quellenverwaltung - Umgang mit wissenschaftlichen Quellen: Lesen und Exzerpieren - Wissenschaftliches Schreiben - Textformen (Praktikumsbericht, Hausarbeit, Thesenpapier) - Zitieren, Belegen, Bibliographieren - Darstellen und Visualisieren mit Mind Map und Power Point - "Vortragstechniken"

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	SWS
Übung	2

Prüfungen	
5.02.03.0 - Unbenoteter Leistungsnachweis	Prüfungsform: Unbenoteter Leistungsnachweis Gewichtung: 0% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Ja Benotet: Nein
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja